



etatsmäßig im unmittelbaren Staatsdienst beschäftigt werden. — Beamte, welche nach ihrer Dienststellung zwischen den Abtheilungen des Tarifs rangiren, werden der entsprechenden niederen Abtheilung zugerechnet."

Berlin, 14. März. Man war von vorn herein darauf gefaßt, daß die Opposition im Herrenhause auch wieder gegen die Verfassungsänderung einen lebhaften Kampf versuchen und die Führung in diesem Kampfe wieder denselben Stimmführern zufallen werde, welche gegen die Kreisordnung auftraten. Man dürfte sich aber der Zuversicht hingeben, daß die Opposition nicht wieder eine so geschlossene und starke sein werde, und diese Voraussetzung hat sich vollständig bestätigt. Es hat sich schließlich die relative Majorität für die Verfassungsänderung weit bedeutender herausgestellt als für die Kreisordnung. Auch war das Haus weit weniger beengt, und namentlich waren von den sogenannten feilenen Säßen viele diesmal nicht erschienen. Unter den Führern der Opposition that sich besonders Graf Rippe hervor. Seine sehr umfangreiche Rede — oder richtiger Vortrag, denn er fast fast nur gelesen haben — hat in den überflüssigen Referaten der Presse keine entsprechende Berücksichtigung finden können. Die Kreuzzeitung läßt jedoch ihren Gesinnungsgenossen völlig zu Worte kommen, und man kann es ihr Dank wissen, denn so erfährt man doch manche pikante Aeußerungen, die im Munde des vormaligen Ministers besonders charakteristisch sind. Unter Anderem findet sich der Gedanke ausgeführt, das veränderte Verhältnis zwischen der Regierung und der konservativen Partei sei nicht durch letztere, sondern dadurch herbeigeführt worden, daß die Regierung eine Wandlung durchgemacht habe. Diese Wandlung sei aber schon gleich nach 1866 erfolgt, dadurch, daß die Regierung das Indemnitätsgesetz eingebracht und so sich dem Liberalismus in die Arme geworfen habe. Das ist doch eine höchst auffällige Bemerkung eines Mannes, der noch länger als ein Jahr nach

jenen Vorgänge Mitglied des Ministeriums war und der keineswegs aus geltend gemachten politischen Gründen ausgeschieden ist.

— Zu dem bevorstehenden Geburtsfeste unseres Kaisers werden wiederum viele fremde Fürstlichkeiten hier anwesend sein, und der Tag selbst wird in gewohnter Weise festlich begangen werden.

Kübeck. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, des Königs Wilhelm von Preußen, hat der Senat für den 22. März Vormittags 10 Uhr in der St. Marienkirche und in der Domkirche einen Festgottesdienst angeordnet. Die öffentlichen Schulen in der Stadt und in den Vorstädten bleiben an diesem Tage geschlossen.

Spanien.

Madrid, 14. März. Nach Privatmittheilungen ist die Wiederherstellung der Disziplin in Catalonien schwer; die Soldaten wollen nur als Freiwillige dienen. Die in Malaga vom Volke entlassenen Soldaten wurden nach Madrid gesandt. In den Dörfern von Extremadura sind Unruhen ausgebrochen. Die amtliche Zeitung meldet, daß die Carlisten gestern den Spreßzug von Madrid in der Nähe der Brücke von Valsiruela bei Villafrauca in Guipuzcoa zum Entgleisen gebracht; der Lokomotivführer, der Fahrer und zwei Schaffner kamen dabei um. Die Reisenden und die 30 Mann starke Begleitmannschaft zogen sich in ein nahegelegenes Haus zurück und zwangen die Carlisten mit dem Verluste von einem Todeben und mehreren Verwundeten zur Flucht. Weder die Reisenden noch die Soldaten erlitten einen Verlust. Eine herzuweilende Truppenabtheilung verjagte die Carlisten in der Richtung von Montecopia. Die Eisenbahn-Gesellschaft hat den Verkehr zwischen Beasain und Brun eingestellt. Der Imparcial schreibt die Entgleisung dem Pfarrer Santa Cruz zu, dessen Danke am Montag auch vier Sta-

tionen niedergebrannt habe. Der Carlistenführer Cuncala hielt gestern einen Zug auf der Linie von Castellon an und wollte den Lokomotivführer erschlagen, woran ihn nur einige andere, in jener Gegend einflußreiche Carlisten verhinderten.

Halle, 13. März.

Ueber die gestern Abend zum ersten Male im Stadttheater mit glänzender Ausstattung in Scene gegangene Posse: „Die Gallophen des Glücks“ schrieb die Nationalzeitung: „Das lustige und sinnige dramatische Märchen „Die Gallophen des Glücks“ ist von Otto Girndt und E. Jacobson nach dem bekannten Andersen'schen Märchen sehr liebenswürdig und geschickt bearbeitet worden. Herr Girndt hat es verstanden, ohne viel Sentimentalität den idealen Kern des Märchens dramatisch zu verwerthen, wenn auch die Repräsentation allegorischer Figuren auf der Bühne immer etwas fentimentell-balletmäßiges behalten wird, den Höhenantheil an dem Erfolge aber hat sich Herr Jacobson zugesprochen, der nach dem Tode von Kästlich zu den Wenigen gehört, welche die Bühne des Berliner Humors beherrschen. Er schreibt einen pittoresken Dialog erfindet dramatisch zugelegte komische Situationen und seine Coupletts gehören durch die Schlagsfertigkeit ihrer Pointen zu den Besten der Gattung.“

— Der heutige Nachtzug von Berlin (welcher u. A. auch die Berliner Arbeiter gegen für Halle und Umgebung bringt) ist in mehr als 4 Stunden und verpakt hier angekommen, weil er wegen veränderten Schienenplans zwischen Burebrog und Bismarck nach einer Station umkehrte und dort so lan e warten mußte, bis die Bahn durch Arbeiter frei gemacht worden war.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Sonntag den 16. März abends 8 Uhr im Vereinslokale, Mauerstraße 6, Vortrag des Hrn. Comptroller F o d e: Ueber John Wesley und die Methodisten.“ Zutritt für Jedermann.

Bekanntmachung.

Zur planmäßigen Tilgung der im Jahre 1866 bei Einlassen des Saalkreises contrahirten Anleihe findet am 1. October cr. die Zurückzahlung von 1000 R. statt.

Die Auslösung der durch Zurückzahlung eingehenden Schuldocumente erfolgt am

20. März cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Geschäftszimmer Kaulenstraße Nr. 7 und lade ich die Gläubiger des Saalkreises ein, der Verloosung beizuwohnen.

Sollte der eine oder der andere der Gläubiger die Rückzahlung seines Capitals wünschen, so wolle mir derselbe dies vor dem 20. d. Mts. anzeigen. Halle, den 6. März 1873.

Der königl. Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Wohlthätigkeit.

In anerkennenswerter Weise hat sich der Director des Stadt-Theaters Herr Haberstroh bereit erklärt Freitag den 21. d. Mts. zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs zum Besten des hiesigen Zweig-Vereins der Kaiser-Wilhelms-Stiftung das patriotische Stück

„Ein deutscher Krieger“ von Bauernfeld zur Aufführung zu bringen und die ganze Einnahme dem Vereine im Voraus zuzugestehen.

Aus den Mitteln der Kaiser-Wilhelms-Stiftung werden die in dem letzten glorreichen Kriege verwundeten und erkrankten hülfbedürftigen Soldaten neben der ihnen gewährten Staatspension unterstützt.

Indem wir uns gefaßt an das Aternnehmen des Herrn Haberstroh aufmerksam zu machen, dürfen wir wohl hoffen, daß unsere Mitbürger bei dieser Gelegenheit der großen Zeit und der leidenden braven Invaliden durch recht zahlreiche Theilnahme gedenken werden.

Halle, den 15. März 1873.

Der geschäftsführende Ausschuß des Zweig-Vereins der Kaiser-Wilhelms-Stiftung der Stadt Halle zc. v. Hellendorff, Bürgermeister. Gläcker, Vortzrath.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Sattlermeister David Friedrich Hädicke und dessen Ehefrau Karoline geb. Kannmann zu Halle a/S. gehörige, in dasjen Grundbuche sub. Nr. 1202 eingetragene Grundstück:

„Ein zu Halle in der Breitenstraße belegenes Haus u. Hof, welches nach Nr. 1435 der Gebäudesteuer-Rolle mit 150 R. Nutzungswert jährlich veranlagt ist,

am 15. Mai 1873 Vorm. 10 1/2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 19. Mai 1873 Vorm. 11 Uhr ebendortselbst das Urtheil über den Zuschlag veröffentlicht werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserem Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirtschaft gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuche bedürftige oder nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle, den 8. März 1873.

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. gez. Holtz.

Gute Notz- und Westenschneder sucht gr. Ulrichsstraße 20, 1 Tr.

Ein Philologe,

welcher in den alten Sprachen und der Geschichte die Facultas für die oberen Gymnasialklassen erlangt hat, wird zu Otern d. J. für mein Erziehungs-Institut gesucht. Gehalt vorläufig 700 R. oder, wenn er unversehrter ist, 450 R. nebst freier Station. Meldungen nebst Zeugnissen, einem kurzen curriculum vitae und der Photographie sicut entgegen Dr. C. Brindmeier, Professor, Wallenstedt a/S.

Schuhmacher-Gesuch. Ein Arbeiter auf Reparaturen, einer dergleichen zum Blöden der Stiefeln finden sofort dauernde Beschäftigung in der Stiefelfabrik von C. Herzau in Halle.

Zwei Arbeiter finden Beschäftigung bei C. Umbach, Korzerplan 1.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Badwärter, welcher mit der Fortkultur Beschäftigung weiß und auch die Jagd mit übernimmt. Schriftliche Meldungen bei Stein, H. Ulrichsstraße, Ecke der Zägergasse.

Einen tüchtigen Mann bei die Pferde zu machen gesucht. Gestirnsstraße 7.

Ein Lehrling findet unter günstigen Bedingungen zu Otern Aufnahme bei W. Langrock, Sattlermeister.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Otern Aug. Demm, Malet, gr. Ulrichsstraße 26.

Ein ordentl., Reintlicht liebendes Mädchen wird zum 1. April in Dienst gesucht. Neugasse 14.

Ein Lehrling sucht D. Walter, Zeugschmiedemeister, Klausstraße 23.

Ein Lehrling nimmt an der Kürschnermeister F. Börner, gr. Ulrichsstraße 48.

Formerlehrlinge werden noch eingekleidet. E. Leutert, Eisenglosserel, Siebichenein.

Eine geübte Putzmacherin wird bei freier Station und unter guten Bedingungen zum sofortigen Antritt oder 1. April gesucht von C. G. Vode.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb mit guten Attesten wird bei hohem Lohn gesucht. Gestirnsstraße 67, im Laden.

Ein anständig. nettes Mädchen, welches schon geübt hat, wird z. 1. April nach Berlin gesucht. Abkunft in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, womöglich von außerhalb, wird gesucht Steinweg 12, 1 Tr.

Mehrere Köchinnen, Köchinnen, reinliche Haus-, Stuben- und Küchenmädchen, Kellner, Kellnerburschen; sowie herrschaftliche Diener, jüngere Hausfräulein, auch ordentliche Pferdefräulein finden sofort Stellen durch

Fr. Binneweiß, gr. Märkerstraße 18.

Zwei ordentliche Mädchen finden guten Dienst Siebichenein, Brunnentstraße 11.

Ein ordentliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht von

Sophie Peter, Rannigsstraße 21.

Ein Mädchen z. Aufsicht f. Zeitzgerstr. 25.

Ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus findet 1. April Dienst Niemeyerstraße 1, II.

Zunge Mädchen, welche das Weisnähen erl. wollen, werden angen. Brunnentstraße 5. Dasselbst eine Geige billig zu verkaufen.

Anspartung (Mädchen) für den 9. Tag gef. pr. 1. April. Fr. Beck, Laubweg 6, I.

Gute Weiten werden mit gemacht bei Spatier, Zeitzgerstraße 5, 2 Treppen. (Eingang: H. Sandberg 21).

Ein Müller, tüchtiger Steinschäfer, welcher zuletzt als Obermüller fungierte, sucht eine Stelle als Scharfmacher oder Werksführer, die besten Zeugnisse liegen zur Seite. Werthe Adressen unter N. 487 franco in der Exped. der Magdeburger Zeitung niederzuliegen.

Ein sehr kräftiger Junge sucht Stelle als Schlosser resp. Maschinenlocherlehrling. Zu erfragen Blücherstr. 2, 2 Tr.

Ein ehrlicher, fleißiger Arbeiter, welcher 9 Jahre als Hausmann fungierte, sucht anberwillig eine derartige Stellung. Nr. bittet derselbe u. B. J. in der Exped. abing.

Ein Mädchen v. 14 Jahren sucht Otern einen Dienst. Zu erfragen Harz 37.

Eine Amme sucht Stelle Morglichhof 12.

Eine sehr möblirte Stube zu vermieten und logisch zu beziehen gr. Ulrichsstraße 18.

Möblirte Stube mit Bett sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße 50, II.

Delltzecher Strasse 7

sind Böden und Kellerräume zum Lagern von Getreide, Zucker etc. zu vermieten.

Stube u. Kammer zu verm. Steinweg 1.

Ein anständig möblirtes Garçon-Vogel ist 1. April zu beziehen H. Steinstraße 4, III.

Anst. Schlafstelle m. R. Markt 18, 3 Tr.

Joß gr. Alleeabweg 7 u. H. H. H. H.

Anst. Schlafst. offen H. Brunnengasse 3, I.

Anst. Schlafstelle Kaulenberg 2.

Anst. Schlafstellen Grajeweg 11, 2 Tr.

Schlafstellen m. R. offen Erdel 11.

Ein großer, heller, trockener Vagerteller zu vermieten. Rathenower 3a.

Zum Mittelpunkte der Stadt wird ein Parterre-Vokal, aus 1 oder 2 Fiedeln bestehend, welches sich zum Comptoir eignet, baldigst zu mieten gesucht. Offerten an Chiffre Z. N. 585 übernimmt die Annoncen-Expedition von

Hagenstein & Vogler, Zeitzgerstr. 103 hier.

Gesucht wird Stube, Kammer, Küche für eine einzelne Dame baldigst zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern zc. wird zum 1. Juli oder auch erst zum 1. October von einer einzelnen Dame zu mieten gesucht. Adressen unter N. V. 18 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul.

Dank.

Für die liebevolle freundliche Aufnahme, die uns von den geehrten Mitgliedern des Hahler'schen Gesangsvereins zu Theil geworden, sagen hiermit unsern herzlichsten Dank.

Zeitz, den 15. März 1873.

F. Wagner nebst Mitgliedern der Capelle.

Meine Wohnung ist Breiterstr. 4

Reumann, Dachdeckerstr.

Eine goldene Brosche verloren von der Schmeiserstr. nach der Zeitzgerstr. Bahnhofsstr. Wiederbringer erhält den Gold-Werth als Belohnung. Schmeiserstr. 41.

Bandley's Bau-Constructorslehre, in 2 Bänden, ist wahrscheinlich irgendwo falsch abgegeben und wird um Rückgabe gebeten. Hospitalplatz 7, part.

Religiöse Vorträge

über die Zeichen der Zeit und die bevorstehende persönliche Wiederkunft Christi werden Sonntags Abends 8 Uhr im Kirchenlocale der apollinischen Gemeinde gr. Märkerstr. 23 für Jedermann gehalten.

C. Beckau, Evangelist.

Königliche meteorologische Station.

14. März 1873.

Table with 6 columns: Stunde, Luftdr., Windst., Relat. Feucht., Bar. etc., Wind. Data for March 14, 1873.

Wasserstand der Saale bei Halle. am 14. März Abends am Unterpegel 2,40 Mm. am 15. März Morg. am Unterpegel 2,40 Mm.

Meine ganz vorzüglichen  
**Handgarn-Leinen,**  
 von den allerstärksten bis zu den  
 feinsten Nummern,  
 namentlich auch  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breit zu  
 Bezügen und Bettlächern ohne Naht  
 empfehle ich hiermit auf's neue angelegentlichst  
**H.C. Weddy-Pönicke.**

frische Meizen-Kludern,  
 Kleber-Zettbüchlinge,  
 feinstschmiedende Lachsberinge,  
 raff. Sardinen,  
 raff. Lachs,  
 raff. Caviar,  
 Catania-Äpfelkissen,  
 englische und französische Conserven und  
 Cigueure  
 empfiehlt **R. Storz,** Leipzigerstr. 102.

Donnerstag den 18. März  
**Braunbier**  
 in den drei Augen.  
 Brauerei von **Aug. Mann.**

**Landbrot!** jebr schön, für 1  $\frac{1}{2}$   
 32 Pfund.  
**L. Werner,** Giebichenstein.  
 Meine Verkaufsstelle befindet sich in Halle  
 nur bei **Widde,** alte Promenade 7.  
**L. Werner.**

**Sehr wichtig.**  
 Mein von bekannter Güte, vorzüglich rein  
 schmeckendes Hausbrot, gebe ich 7  
 $\frac{1}{2}$  Brote auf 1  $\frac{1}{2}$  und verkaufe es im  
 Einzelnen mit 4  $\frac{1}{2}$  S. mit Zugabe.  
**F. Böhling,** Barfüßerstraße 11.  
 Die **Selbstbrot** Waisbrot, anerkannt die  
 besten gegen Husten, empf. **Schubert,** Steinstr.

**Indie Weiber!!!**  
**Häuser-Verkauf.**  
 2 neuerbaute Wohnhäuser mit Garten in  
 gesunder und angenehmer Lage sind preiswürdig  
 zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das  
 Nähere im **Wandauer Keller,** Giebichenstein.  
 Die **zum Montag den 17. d. im Gast-**  
**hof zum rothen Hahn** angezeigte Auction  
 wird aufgehoben.  
**W. Elste,** ger. Auct.-Comm.

**Auction.**  
 Donnerstag den 20. März c. von  
 Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich **Leip-**  
**zigerstr. 73, 2. Etz.** (im Hause des  
 Fleischermeister **Daniel**) verschied.  
 Mah. und Birken-Möbel, als: 1  
 Trümeau, 1 Sopha, Rohrühle,  
 1 Sophatisch, 1 Spielstisch, **Wäsch-**  
**tische,** verschied. andere Tische und  
 Hausgeräth, sowie 1 **Reispelz,**  
 Kleidungsstücke, Wäsche etc.  
**W. Elste,** Auct.-Comm.

**Auction.**  
 Dienstag den 18. März c. Nach-  
 mittag 1 Uhr versteigere ich **Leip-**  
**zigerstr. 73, 2. Etz.** (im Hause des  
 Fleischermeister **Daniel**) verschied.  
 Mah. und Birken-Möbel, als: 1  
 Trümeau, 1 Sopha, Rohrühle,  
 1 Sophatisch, 1 Spielstisch, **Wäsch-**  
**tische,** verschied. andere Tische und  
 Hausgeräth, sowie 1 **Reispelz,**  
 Kleidungsstücke, Wäsche etc.  
**W. Elste,** Auct.-Comm.

Ueber die Anwendung und den Erfolg  
 des Pepsin schreibt der hochangesehene  
 Gelehrte **Dr. Hager** in Nr. 49 „Ueber  
 Land und Meer“: „Es boten sich mir  
 Gelegenheiten, das Pepsin in seinen ganzen  
 Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde  
 angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei  
 träger Verdauung, 3. bei Indigestion mit  
 Brechneigung, 4. bei Magenatarrh, 5. bei  
 akuter Alkohol-Vergiftung, 6. bei Sol-  
 venzen, 7. bei Ohnmacht als Indigestions-  
 folgen, 8. bei übermässiger Säurebildung,  
 9. bei Magenkrampf. In den Fällen, 3, 5,  
 6, 7, 9 stellte sich die wohlthätige Wirk-  
 ung innerhalb 15 Minuten ein, in den an-  
 deren Fällen waren mehr Gaben notwendig;  
 die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon  
 im Laufe eines halben bis ganzen Tages.“  
**Dr. Linck's**  
**Pepsin-Pastillen**  
 bereitet aus Pepsinum activum  
 von **Dr. L. C. Marquart,**  
 in Schachteln à 10  $\frac{1}{2}$   
**Dr. Marquart's**  
**Pepsin-Essenz**  
 per Flasche 15  $\frac{1}{2}$  Verkäuflich in  
 Halle bei **Helmbold & Comp.**

Im Verlage von **Richard Mühlmann** in Halle a/S. ist soeben erschienen:  
**Vierzig evangelische Confirmations-Scheine.**  
 Mit Bibelprüchen und Eideverien  
 ausgewählt von  
**Dr. Friedrich Ahlfeld.**  
 Serie II.  
 In Farbendruck. Hoch Quart in Umschlag. 1 Thaler.  
 In meinem Verlage erschien ferner und empfehle als vorzügliche Confirmations-  
 Geschenke:  
**Ahlfeld, Dr. Friedr.,** Das Leben im Lichte des Wortes Gottes.  
**Ein Lebensbuch.** 4. Aufl. In schwarze Leinwand gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.  
 mit Goldschnitt 2 Thlr. 16 Sgr.  
**Zahn, Dr. Ad.,** Wanderung durch die heilige Schrift.  
 In Leinwand gebunden 1 Thlr. 8 Sgr.

**Carl Dettenborn's**  
**Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik**  
 verbunden mit  
 dem größten Lager derselben in der Provinz,  
 Gegründet 1835. Halle a. S., Gegründet 1835.  
 gr. Märkerstr. 24 (mit Comptoir), Kußgasse 1, Rathhausgasse 7  
 hält ihre Artikel einem hochgeehrten Publikum bei Bedarf bestens empfohlen.

Das Lager entspricht in jeder Hinsicht der Höhe der Anforderungen der Neuzeit,  
 auch allen besonderen Bestellungen wird aufs Schnellste genügt.  
 Niedrigste Preise vereinbart mit garantirter Qualität.  
 Einkaufe wie auch andere Möbel können durch eigene Möbelwagen verschiedener  
 Größe transportirt werden.  
**Carl Dettenborn, Möbelfabrikant.**

Haupt-Depot  
 der  
**The Singer Manufacturing-Co.**  
 in New-York  
 größte Nähmaschinenfabrik der Welt verkaufte im vor.  
 Jahre laut statistischen Anzeigen 181260 Nähma-  
 schinen; dieselben sind von dem Publikum als die  
 besten erkannt und seit Jahren die Bevorzugtesten.  
 Alle anderen Systeme aus den renomirtesten  
 Fabriken, als **Wheeler & Wilson, Löwe,**  
**Grover & Baker Elasticque, Hand-**  
**nähmaschinen** u. s. w. u. s. w. empfiehlt unter  
 Garantie billigst  
**Otto Giseke,**  
 gr. Steinstraße 11.

**Gartenpfähle, Blumenstäbe, Spizen, Nummern u. Signatur-**  
**Holz-Cliquetten** in jeder Größe, gestrichen u. ungestrichen, empfiehlt  
 billigt  
**Carl Schumann,** gr. Steinstr. 31.

**H. Pflug, Kleinschmieden 10,**  
 empfiehlt sein Lager  
 sämtlicher Schreibmaterialien  
 Packpapiere. zu billigen Preisen. Düten etc.

**Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha**  
 gegründet 1827.  
 Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland, welche mit dem  
 Vorzuge unbezweifelnder Sicherheit den Vortheil ungemeiner Billigkeit der  
 Versicherungsgesellen verbindet, hat sich im Jahre 1872 außerordentlich günstiger Geschäfts-  
 ergebnisse zu erfreuen gehabt, indem der Zugang an neuen Versicherungen nicht weniger  
 als 8,275,300 Thlr. betrug, die Sterblichkeit unter den Versicherten aber um mehr als  
 200,000 Thlr. hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurückblieb. Dies sichert den  
 Theilhabern der Bank für das entsprechende Jahr eine reichliche Dividende, deren seit 1834  
 bis 1872 überhaupt 10,700,000 Thlr. ausgezahlt worden sind.  
 Auf die 1868 eingezahlten Prämien werden 1873 an die Versicherten 727,156  
 Thaler zurückgegeben, was einer Dividende von  
**35 Procent**  
 entspricht.

Ente 1872 betrug:	
der Versicherungsbestand	78,430,000 Thlr.
der Gesamtfonds	19,385,000 "
die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	3,570,000 "
die Summe der 1872 ausbezahlten Sterbefälle	1,430,000 "
die Summe der seit dem Bestehen der Bank ausbe-	
zahlten Sterbefälle	26,500,000 "
Versicherungen werden durch Unterzeichneten vermittelt.	

**L. Hildenhagen in Halle.**  
 Unsern Collegen die Meldung, daß uns vom 17. d. M.  
 ab eine Erhöhung unserer Lohn- und Accordätze um 25%  
 sowie eine 10 stündige Arbeitszeit bewilligt wurde.  
 Die Stellmacher  
 der Wagenfabrik von Kopf, Fuchs & Rausch.

**Submissions-Ausschreiben.**  
 Die Maurer-, Zimmer-, Staker- und  
 Tischler-Arbeiten, incl. Materiallieferung,  
 jedoch mit Ausschluss der Mauersteinliefe-  
 rung zur Erbauung von 28 Häusern für  
 den Halleschen Wohnungs-Verein sollen in  
 Submission vergeben werden. Reflectanten  
 können Zeichnungen, Ansichts-extracte und  
 Bedingungen in den Vormittagsstunden und  
 in meinem Atelier einsehen und werden er-  
 sucht, versiegelte Offerten bis spätestens  
 Montag den 24. März Vormittags 10 Uhr  
 einzureichen.  
 Halle, den 15. März 1873.  
**O. Stengel,** Architect.

**Briquetts** aus Braunkohlen,  
 ein für Zimmer  
 und Küchen sehr beliebtes, elegantes, dabei billiges  
 Brennmaterial liefern in gr. Quantitäten in  
 Dop. Lemys prompt  
 die **Braun-Werke Otilie-Kupferhammer**  
 bei Ober-Rödingen,  
 Station der Halle Nordh. Bahn.

**Holzofferten.**  
 Dem nächsten Monat ab stelle ich circa  
 5000 lauf. Fuß Pappeln bester Qualität,  
 geschitten oder ungeschitten, und 125 Stück  
 Birken für Stellmacher u. Tischler ab Schlag  
 zum Verkauf und erbitte mir baldigst Offerten.  
 Schneidemühlener, **Aug. Steinde**  
 in Heringen, Station d. Halle-Casseler-Bahn.

Eine **Druckpumpe**, doppelt wirkend, **Kas-**  
**storia,** mit dreijährigem Cylind., Wind-  
 fessel und Schlauchverbindung in brauch-  
 barem Zustande steht zum Verkauf  
 II. Steinstraße 6.  
 Mehrere alte u. neue Sopha verk. Geisstr. 29.  
 Einen neuen f. schwarzen Anzug f. Confirm.  
 passend, verk. billig **Kluge, Mann.** Str. 11.  
**Gerstenstroh** liegt zum Verkauf  
 im grünen Hof.

**Heu.**  
 Meinen werthen Kunden zur gefäll.  
 Nachricht, daß das beliebte schöne Thür-  
 inger Heu in gepressten Ballen wieder  
 von heute an in jedem Quantum zu ha-  
 ben ist.  
**Fr. Kraneis,**  
 Leipzigerstraße 57 und gr. Steinstraße  
 Gasthof zum schwarzen Adler.

Umzugs halber verkaufe ich schnell zu räu-  
 men 2 Käufer-Schweine, mehrere Schaf-  
 Sauerfleisch- und Lebensbäume, Sträu-  
 cher, 200 Fuß Buchbaum, Nibentern und  
 Sämereien.  
**E. Glück, Rielleben.**

Zwei fette Lamschweine verk. **Kellner, 1.**  
 Ein angemauertes Grab ist zu verkaufen.  
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.  
 Kaufgeud eines kleinen oder mittleren  
 Hauses. Gef. Offerten mit Angabe des Preis-  
 es niederzulegen in der Exped. unter **Z. 33.**  
 Ein **Geldschrank** und eine **Decimalwaage**,  
 20 Ctr. Tragkraft, werden zu kaufen gesucht.  
 Offerten nebst Preisangabe unter **D. Z. 575.**  
 befördert die Annoncen-Expedition von  
**Gaosenstein & Vogler** hier.

**Haus zu kaufen gesucht.**  
 Ein hübsches Haus mittlerer Größe, ent-  
 weder am Harz, Neumarkt, alte Promenade,  
 obere Steinstraße, Lude, Mittelstraße, sucht  
 so bald als möglich bei guter Anzahlung zu  
 kaufen. Gef. Offerten nimmt der Universitäts-  
 Cancellar entgegen.  
 Gebr. **Kleibungssk. L. Fr. Hohmann,** Aucteng. 17.

**General-Agent**  
 für eine **Vieh-Versicherungs-Bank** (feste-  
 Prämien) wird gesucht. Thätige, cautious-  
 sähige Bewerber belieben ihre Adressen sub  
**S. 9466** der Annoncen-Expedition von  
**Rudolf Wasse** in Berlin einzulegen.  
 Einige **Walgerröhren** finden noch Arbeit  
 bei **W. Schwieder.**

**Maler-Gehülfen**  
 bei 6 bis 7  $\frac{1}{2}$  Lohn werden angenommen  
 bei **Seide im Stadtgarten.**  
**Tüchtige Maschinenschlosser**  
 auf hohen Lohn u. Accordarbeit gesucht  
 in der **Maschinenfabrik von**  
**Weise & Monski.**

**Tüchtige Schlossergehilfen** erhalten dau-  
 ernde und lohnende Beschäftigung.  
**S. Richter,** Berggasse 1.  
 Zwei **Glaser-Gesellen**  
 finden dauernde Stück-Arbeit beim  
 Glasermeister **Frühische** in Trotha.  
 Auch ist dabelbst eine fast noch neue  $\frac{1}{2}$   
 gewonnene Treppe preiswerth zu verkaufen.

Encala  
 un und  
 einlig  
 derten.  
 ale im  
 angene  
 ie Ma-  
 Mär-  
 bt und  
 lächen  
 Herr  
 at den  
 wenn  
 Bühne  
 2, den  
 Jacobien  
 in We-  
 s hoch-  
 drama-  
 couplet  
 zu den  
 weicher  
 id Um-  
 et hier  
 n um-  
 n um-  
 n durch  
 ereins-  
 reizer  
 zu  
 Lager  
 thesen.  
 geg 1.  
 ogis ist  
 III,  
 3. Etz.  
 3. I.  
 2.  
 11.  
 x Keller  
 3. a.  
 n Par-  
 schend,  
 baldigst  
 ffre Z.  
 pedition  
 03 hier.  
 che für  
 n. No-  
 3 Kam-  
 uch erst  
 Dame  
 2. 18  
 rzul.  
 inahme,  
 rn des  
 worden,  
 nt.  
 Sapelle.  
 mfr.  
 on der  
 iposfir.  
 th als  
 41.  
 siegre,  
 so falsch  
 eten.  
 part.  
 e  
 evorste-  
 werden  
 enlocale  
 str. 23  
 gelift.  
 ion.  
 eshar  
 WNW  
 WI  
 WI  
 alle.  
 2 40 M.  
 2,40 M.

**Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Obligationen etc. Auszahlung fälliger Coupons, Besorgung neuer Couponsbogen, Controlle der Verloosungen aller verloosbaren Wertpapiere.**  
**Ernst Haassengier,**  
 große Steinstraße 10.

**Prachtvollen weissen gemusterten Damast zu Bettbezügen**  
 empfiehlt sehr billig  
 gr. Ulrichsstr. 17. **Bernh. Sommer,** gr. Ulrichsstr. 17.  
 Wäsche-Manufactur.

**Stadt- und Dom-Gesangbücher**  
 vom feinsten bis einfachsten empfiehlt  
**Wilhelm Schwarz,** Mannischestraße 19.

**Chemisets und Corsetts**  
 sind wieder in neuer Sendung angekommen und verkaufe solche zu denselben billigen Preisen wie die früher so schnell vergriffenen  
 Weißstraße 67. **M. Dannenberg,** Geißeßstraße 67.

**Fabrik fertiger Wäsche für Damen u. Herren.**  
**Zur Confirmation**  
 bietet die reichste Auswahl in  
 wie Mull, Kanioe, Battist, in glatt, brochirt und gefreift, das Kleid von 1 R. 7 1/2 Sgr bis 8 R., Shirting-Röcke, Beinkleider gestickt, langquertirt und einfach, Corsetts in den neuesten Facens von 12 1/2 Sgr an, Schleier von 4 Sgr an, Blonden, Kragen, sowie Käschchen, in u. auf Kleid von 5 Sgr an, Stulpen von 2 Sgr an, Aermel von 5 Sgr an, gestickte Taschentücher von 5 Sgr an, wie auch in echtem Battist; sodann für Knaben: Oberenden von 20 Sgr an, Chemisets, Kragen, Ranschetten (auch zum Anknüpfen) u. für jede Größe, in Leinen und Gifflon, in anerkannt guten Qualitäten.  
 Bestellungen auf Wäsche, sowie ganze Anzüge für Confirmationen werden genau nach Maß unter Garantie des Gultigens in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung gefertigt.

**Weisswaaren- und Stieckerei-Lager.**

**Für Confirmationen**  
 Chemisetten, Kragen, Manschetten, Garnituren, Shlipse, seidene u. Zwirn-Handschuhe billigst bei  
**Geschwister Storch.**

**F. W. Händler,** gr. Ulrichsstr. Nr. 60.  
 Den Empfang der Neuheiten in Frühjahrsstoffen beehre mich Ihnen ergebenst anzuzeigen und werden Bestellungen binnen kurzer Zeit zu streng soliden Preisen ausgeführt.

**Woll. u. baumw. Garne**  
 in allen Nummern und Farben zu bekannt billigsten Preisen bei  
**72. Geschwister Storch, 72. Geißeßstrasse.**

**Carl Klos,** Leipzigerstraße 5.

Den Empfang der sämtlichen Neuheiten für die Frühjahrsaison in Kleiderstoffen, Confection, Tuchen u. Bukskins in großer Auswahl beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.  
**Alexander Herzheim,** 108. Leipzigerstr. 108.

Wegen Umzug am 1. April beabsichtige mein Geschäft bis dahin total auszuverkaufen.  
**Barfüßerstr. 10. Louis Böttcher,**  
 Mechaniker u. Optiker.

Sonntag früh 8 Uhr Speckfuchen  
 G. Schimpf, Bäckermstr., gr. Ulrichsstr. 50.  
 Einen Lehrling sucht  
 G. Schimpf, Bäckermstr., gr. Ulrichsstr. 50.

**Barchente und Flanelle,**  
 weiß und bunt, empfiehlt billigst.  
**H.C. Weddy-Pönicke.**

**Café Mayer,** gr. Braubausgasse 31.  
 Hiermit zeige ich die Vergrößerung meines Lokals ergebenst an. Auch ist ein Zimmer auf einige Abende in der Woche frei und kann an kleine Gesellschaften abgegeben werden.  
 Bier nur ff., wie bekannt von Herrn W. Rauchfuss.

**Speckfuchen,**  
 Sonntag den 16. März früh 8 Uhr in der Bismarck'schen Bäckerei.  
 Heute Sonntag Speckfuchen bei **Hademesser, Markt 1.**

**C. Landmann (Sohn)**  
 gr. Steinstraße 46  
 empfiehlt sich als Stubenmaler, Lackirer, Firmaingreider, Tapezierer und Pianist.  
**Wringmaschinen, Waschmaschinen, Fleischhackmaschinen** empfiehlt

**Müller's Belle vue.**  
 Sonntag den 16. März

**Café sanssouci.**  
 Sonntag Speckfuchen.  
**Stadt London.**  
 Heute Sonntag frischen Speck u. Zwiebelkuchen. Bier ff.  
**A. Klar.**

**Otto Giseke,** gr. Steinstr. 11.  
**Kupfersehablone**  
 zum Verzieren der Wäsche, einzeln und in completen Rändern empfiehlt  
**Ferdinand Dehne,** Leipzigerstr. 103, im goldn. Löwen.

erstes grosses Vocal- u. Instrumental-Concert des „**Deutschen Lieder-Kranzes.**“  
 Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Entrée an der Kasse à Berl. 4 Sgr.  
 Billets à 3 Sgr. sind vorher bei den Herren Kitzing, Schmeierstr., Klaus, Leipzigerstr. und Beyer, Herrenstr. zu haben. Nach dem Concert „Ball.“  
 Freunde des Gesanges laßt hierzu ein Der Vorstand.

**FROESENIN.**  
 Sonntag den 16. März Theater u. Ball in Wipplinger's Salon. Anfang 7 1/2 Uhr. Dies unsern Mitgliedern zur Nachricht. Der Vorstand.

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag den 16. März zum dritten Male: mit neuen Decorationen, neuen Costümen und neuer Ausstattung ganz neu! Die ganz neu!  
**Galloschen des Glücks.**  
 Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 8 Bildern von Jacobson u. D. Grimdt, Musik v. Lehnhardt.  
 Montag den 17. März zum vierten Male: Die Galloschen des Glücks. Opernreihe.

**Neues Theater.**  
 Sonntag den 16. März  
**Grosse Galla-Vorstellung**  
 der weltberühmten Gymnastiker- und Acrobaten-  
**Familie Braatz,**  
 genannt die Sterne der neuen Welt.  
 Gastspiel der Frau Friederike Eisfeld.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Neues Programm. — Kassenpreise.  
 Montag den 17. März dieselbe Vorstellung mit neuen Abwechslungen.

**Augustina.**  
 Mittwoch den 19. März Kränzchen im Salon zur Wilhelmshöhe. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Salon zum Rosenthal.**  
 Sonntag den 16. März Abends 7 Uhr Kränzchen mit gut belegter Orchester-Musik.  
**F. G. Bürgergarten.**  
 Sonntag Abend Kränzchen.  
**Rosenthal.** Sonntags regelmäßiger Tanzunterricht.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
 Sonntag den 16. März Vorlesung  
**Zyroler-National-Concert**  
 der berühmten Innthaler Sängergesellschaft Lechner, bestehend aus 2 Damen und 3 Herren in ihrer Nationaltracht.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr.  
 Familienbillets 3 Stück 10 Sgr. sind vorher zu haben bei den Hrn. Kitzing, Cigarrenhandl., Schmeierstr. 43 u. bei Hrn. G. S. Sperling, Cigarrenhandl., Leipzigerstr. 27.  
 Montag den 17. März  
**Abschieds-Concert**  
 der Innthaler Sängergesellschaft Lechner.

**Th. G. V. 40er.**  
 Mittwoch den 19. März e. (Wittfasten) Abends 8 Uhr  
**Ball**  
 in Müller's Belle vue.  
 Der Vorstand.

**Ermitage.**  
 Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

**Abschieds-Concert**  
 der Innthaler Sängergesellschaft Lechner.

**Salon zum Rosenthal.**  
 Sonntag den 16. März Abends 7 Uhr Kränzchen mit gut belegter Orchester-Musik.  
**F. G. Bürgergarten.**  
 Sonntag Abend Kränzchen.  
**Rosenthal.** Sonntags regelmäßiger Tanzunterricht.

**Weintraube.**  
 Sonntag den 16. März Nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grosses Concert** von der Stadt-Theater-Capelle.  
 Entrée 3 Sgr.

**Abschieds-Concert**  
 der Innthaler Sängergesellschaft Lechner.

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**  
 Sonntag den 16. März Ballmusik. Anfang 3 1/2 Uhr.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

Holz- und Strobinstrument (Cigellira).

Cyroler National-Cant.